

Titel: Schaffung einer Elektroladesäuleninfrastruktur für E-Autos für Mieter der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft(SWG) und anderer Wohnungsbaugesellschaften im Bereich der Hansestadt Stralsund
Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Federführung: Fraktion DIE LINKE	Datum: 09.08.2021
Einreicher: Lange, Sebastian	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	26.08.2021	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft(SWG) zu prüfen, wo innerhalb der Hansestadt Stralsund (insbesondere in Gebieten mit einem hohen Mietwohnungsanteil) eine Elektroladesäuleninfrastruktur für E-Autos die vorrangig von Mieterinnen und Mietern der SWG zu nutzen sind, entstehen könnte.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Wohnungsbaugesellschaften die in der Hansestadt Stralsund Wohnungen vermieten gezielt anzusprechen und diese zu motivieren ebenfalls für ihre Mieterinnen und Mieter eine solche Infrastruktur zu schaffen.

Begründung:

Mieter von Mietwohnungen haben seit dem 01.12.2020 einen Rechtsanspruch das Vermieter den Einbau einer Elektroladestation auf Kosten der Mieter gestatten müssen (Gesetzesnovelle des Bundes vom 01.12.2020)

Es ist aber unrealistisch, das sich jeder Wohnungsmieter seine eigene Ladesäule vor die Haustür installieren kann.

Unser Antrag zielt darauf ab, dass in Gebieten mit einem hohen Anteil an Mietwohnungen Ladesäulen für E-Autos fußläufig zu erreichen sind.

So kann es möglich sein die Trendwende hin zur Elektromobilität zu beschleunigen.

Für den einen oder anderen, der mit dem Gedanken spielt sich ein Elektro-Auto anzuschaffen könnte dies ein weiterer Anreiz sein.

Laut dem Internetportal "goingelectric.de" werden für das Stralsunder Stadtgebiet 22 Ladepunkte an 11 Standorten ausgewiesen.

Wobei 3 Ladepunkte nur für Tesla Fahrzeuge geeignet sind.

Das sind aus unserer Sicht deutlich zu wenig.

